



da haben wir so unsere Bedenken...

Merkblatt PV-Anlage und Wärmepumpe

Die meisten Besitzer einer Photovoltaik (PV) – Anlage möchten den produzierten Strom so gut wie möglich selber nutzen. Nachdem verschiedene Haushaltsgeräte (z.B. Waschmaschine und Geschirrspüler) über eine Smart-Grid Schnittstelle verfügen, ist dies auch bei Wärmepumpen immer mehr ein Thema. Hier muss man aber klar unterscheiden, dass es einen grossen Unterschied zwischen einem Geschirrspüler, einer Waschmaschine oder eben einer Wärmepumpe gibt. Beispiel Waschmaschine: Sie füllen am Morgen, bevor Sie zur Arbeit fahren die Waschmaschine und am Abend, wenn Sie nach Hause kommen ist die Wäsche gewaschen. Sie interessiert es dabei nicht, um welche Uhrzeit die Waschmaschine in Betrieb war, ihre einzige Anforderung ist es, dass die Wäsche am Abend sauber ist und dabei zu 100 % mit PV Strom gewaschen wurde.

Heizbetrieb

Eine Wärmepumpe läuft für die Heizung nur dann, wenn Sie gem. Heizkurve und Speichertemperatur laufen muss. Möchte man bei der Heizung durch eine PV-Anlage den vorhandenen Strom nutzen, ist dies durch eine Erhöhung der Speichertemperatur möglich. Dadurch braucht man bei einer Erhöhung der Temperatur mehr Strom (schlechterer Wirkungsgrad) und es kann sich dadurch die Langlebigkeit des Verdichters reduzieren. Bei ersterem kann man natürlich damit argumentieren, dass es Ihnen keine Rolle spielt, weil Sie ja den Strom selber produzieren. Auf Kundenwunsch liefern wir ihnen den Smart-Grid fähigen ECR-Heizungsregler als Mehrpreis.

Striega-Therm AG: Bieten wir bei Bedarf an, jedoch erlischt unser Kulanzprogramm auf den Verdichter (12 Jahre gem. Longlife Bestimmungen). Dies bedeutet, dass Sie das Risiko für einen Verdichter Ausfall durch die grössere Belastung selber tragen.

Warmwasserbetrieb

Bei der Warmwasserschaltung kann man diese bei Bedarf mittels Zwangsladung mit einem Relais so steuern, dass diese anstelle einer Nachtladung, die entsprechende Ladung am Tag mit PV Strom macht.

Striega-Therm AG: Bieten wir bei Bedarf an.

Unser Tipp

Wir sind der Meinung, dass man die PV Anlage nicht mit der Wärmepumpe koppeln sollte.

Wenn an sonnigen Tagen Strom vorhanden ist und die Wärmepumpe in Betrieb ist, wird Sie diesen auch nutzen. In den nächsten Jahren werden die möglichen Batterie-Speicher zahlbarer und das Problem erledigt sich von selber, da dann immer genügend Strom gespeichert ist für den Wärmepumpenbetrieb. Anstelle, die Wärmepumpe unnötig zu belasten, schlagen wir ihnen vor, beim Registerboiler mit einem speziellen PV-Elektroheizeinsatz zu arbeiten. Dieser kann individuell stufenweise angesteuert werden ohne dass die Wärmepumpe dadurch einen Nachteil erleidet.

**Die Wärmepumpe wird es ihnen danken.
Ihre Striega-Therm AG**